

angaben beigelegt werden. Besonders ist auf einen Brief Friedrichs II. von 1223 Sept. 26 an Giacomo vescovo di Torino hinzuweisen, welches Stück ich bei Böhmer-Ficker nicht verzeichnet finde.

B. Schm.

369. In den *Miscellanea di storia Italiana*, 3. serie, t. XI (XLII della raccolta), Torino 1906, behandelt auf S. 265—319 Pietro Regis, Piverone Borgo Franco (1202—1379). *Cenni storici con documenti e note*. Zu erwähnen ist eine Urkunde von 1208 Okt. 1, wo es heisst: 'Ubertus Yporiensis prepositus vice Yporiensis capituli . . dixit . . , quod appellabat ad imperium'.

B. Schm.

370. Im Anhang zu dem Schluss seines Aufsatzes 'La riscossa dei Guelfi in Lombardia dopo il 1260 e la politica di Filippo della Torre' im *Archivio storico Lombardo* serie IV, anno XXXIII, fasc. 12 publizierte Giuseppe Gallavresi aus dem Stadtbuch von Mantua eine Anzahl Urkunden, die sich auf den Abschluss der grossen Welfenliga von 1265 Febr. zwischen Mailand, den della Torre, dem Markgrafen von Este, Mantua, Bergamo etc. beziehen.

O. H.-E.

371. In einem schön ausgestatteten Bande 'Codex diplomaticus ord. erem. S. Augustini Papiae. Vol. I (ab a. 1258 ad a. 1500). Papiae 1905' vereinigen R. Maiocchi und N. Casacca die Urkunden ihres Ordens, soweit sie sich auf Pavia und speziell die alte Basilica von S. Pietro in Ciel d'Oro, seit 1327 Sitz des Ordens, beziehen. Die Herausgeber schicken ihren Urkunden eine ausführliche Einleitung voraus, die die Geschichte der Basilica S. Pietro in Ciel d'Oro seit ihrer Gründung bis ins 13. Jh., eine architektonische Beschreibung der Basilica mit einer Reihe von Abbildungen und Darlegungen über das geistige Leben des Ordens und der Stadt Pavia enthält, deren Bürger im Mittelalter wegen durchaus nicht geistlicher Neigungen und ihres lockeren Lebenswandels (vgl. SS. XXXII, 85, v. 29—36) weithin bekannt waren, worauf die Augustiner aber heilsam eingewirkt haben sollen. (Vgl. auch die unter n. 174 dieses Bandes erwähnte Besprechung des Werkes von G. Romano).

B. Schm.

372. Kulturhistorisch wie lexikographisch interessant sind drei kleine Publikationen in den beiden ersten Jahrgängen der *Memorie storiche Civaldesi* (1905/6): L. Suttina, 'Una cessione di appartamenti e oggetti sacri nel dugento' (I, p. 63—66) und A. Sacchetti, 'L'eredità di